

Einleitung	7
1 Das Sprachrepertoire – eine Subjektperspektive	13
1.1 Biografische Zugänge zur Mehrsprachigkeit	14
1.2 Das sprachliche Repertoire	17
1.3 Zur Methode biografischer Forschung	32
1.4 Lebensweltliche Mehrsprachigkeit	40
1.4.1 „Ein Fuß ist deutsch und ein Fuß slowenisch“	40
1.4.2 Multilingual aufwachsen	44
1.4.3 Repertoire und Lebensphasen	52
1.5 Translokale Biografien	63
1.5.1 „Wenn man keine Sprache hat...“ – Sprachwechsel und Sprachverlust	64
1.5.2 „Wenn ich in einer Sprache bin, habe ich immer die andere auch im Blick“ – Subjektpositionen und Sprachideologien	72
2 Sprachideologien – eine Diskursperspektive	81
2.1 Zum Konzept Sprachideologien	83
2.2 Ein Exkurs zu Ideologie, Hegemonie und Diskurs	89

2.3	Sprachenpolitik: Sprachideologien in Aktion	96
2.3.1	Kategorisierungen von Sprachen und Sprecher_innen	96
2.3.2	Nationalsprachen – Das Making-of	102
2.3.3	Sprachhierarchien – (Post-)Kolonialismus	107
2.3.4	Der Integration-durch-Sprache-Diskurs	113
2.3.5	Minderheitensprachen und Sprachenrechte	121
3	Sprachregime – eine Raumperspektive	127
3.1	Globalisierung und Sprache	128
3.2	Sprachliche Praktiken und räumliche Anordnungen	134
3.2.1	Das Konzept Sprachregime	135
3.2.2	Regionale Mehrsprachigkeit	140
3.3	Ethnografische Zugänge und <i>linguistic landscapes</i>	150
3.4	Multilinguale Sprecher_innen in monolingualen Institutionen und Organisationen	156
3.4.1	Sprachmittlung in institutionellen Zusammenhängen	159
3.4.2	Administration und Rechtswesen	162
3.4.3	Gesundheitswesen	167
3.5	Für eine Schule der Mehrsprachigkeit	170
3.5.1	Schulsprachprofile	171
3.5.2	Unterrichtsmodelle im Umgang mit Mehrsprachigkeit	176
3.5.3	Eine Pädagogik der Heteroglossie	183
	Anhang	197
	Literaturverzeichnis	201
	Index	224